



AWO Bezirksverband Schwaben e.V.

WLAN, Zugangsmanagement und MDM

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die zu den 6 Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege in Deutschland gehört, hilft bei sozialen Aufgaben. Sie leistet in allen Bundesländern und in über 18.000 Einrichtungen Dienste/Dienstleistungen und professionelle soziale Arbeit: in Einrichtungen der Seniorenbetreuung, der Familien- und Kinderarbeit, der Betreuung von Behinderten und Kranken und vielen weiteren Einrichtungen. Auch in der sozialen Arbeit geht es natürlich nicht ohne Technik: in über 60 Einrichtungen des AWO Bezirksverbands Schwaben e.V. galt es, die komplette Netzwerk-Hardware sowie WLAN-Komponenten und die zentrale Firewall zu erneuern. Hierbei konnte die Telekom helfen.

Die logistisch anspruchsvolle Arbeit des Installationsteams wurde durch die Corona-Pandemie zusätzlich erschwert. Denn insbesondere der Zutritt zu Pflegeheimen war stark eingeschränkt und reglementiert. Umso glücklicher waren alle Beteiligten, als Installation und Set-Up trotz widriger Umstände erfolgreich umgesetzt waren.

In der AWO-Geschäftsstelle in Stadtbergen wird vieles koordiniert und verwaltet. So auch das WLAN von 24 Seniorenheimen und über 37 Kindergärten und Kitas. Doch die Hardware war in die Jahre gekommen und wurde vom Hersteller nicht mehr unterstützt. Im Zuge der Erneuerung entschied sich die Geschäftsleitung, weitere digitale Lösungen einzuführen, um von zentraler Stelle den W-LAN Hotspot und mobile Endgeräte des Verbandes verwalten zu können.

WLAN, Zugangsmanagement und MDM

Die Aufgabe: Die vorhandene Netzwerkinfrastruktur (Switches und WLAN-Komponenten) wurde vom bisherigen Hersteller nicht mehr unterstützt. Betroffen waren über 60 Einrichtungen. Darüber hinaus suchte die AWO praktikable Lösungen zur Einführung von W-LAN HotSpots an allen Standorten sowie für die Verwaltung von mobilen Endgeräten.

Die Lösung: Der AWO Bezirksverband hat sich für Cisco Meraki WLAN inklusive Cloud-Managed Dashboard entschieden. Das Telekom-Team kümmerte sich um die Installation, Konfiguration und Einrichtung der Hardware in sämtlichen Einrichtungen. Ergänzt wird die Lösung durch das WLAN-Zugangsmanagement des Telekom-Partners goingsoft. Über die Spezialisten der Deutsche Telekom AG ITS bezieht die AWO eine gemanagte Firewall. Erweitert wurde der Auftrag zudem um 500 Mobile Device Management-Lizenzen von Cisco Meraki zur Verwaltung mobiler Endgeräte.

Die Vorteile: Alle Einrichtungen verfügen wieder über ein sicheres und performanteres WLAN-Netz. Die WLAN-Verwaltung kann über das intuitive Meraki Dashboard in Eigenregie bedient werden. Auch das Handling von WLAN-Nutzungsrechten und die Verwaltung von mobilen Endgeräten ist deutlich vereinfacht und erspart viel Arbeitszeit. IT-Sicherheit und Datenschutz sind für alle Lösungen gewährleistet. Und dank des umfangreichen Partnernetzes der Telekom konnten alle Lösungen aus einer Hand bezogen werden.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Sozialer Dienstleister in Schwaben

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Als zweitgrößten Bezirksverband Bayerns gehören dem AWO Bezirksverband Schwaben rund 10.000 Mitglieder, 3.000 ehrenamtlich tätige Frauen und Männer sowie 2.500 hauptamtlich Beschäftigte an. Sie erbringen ihre sozialen Dienstleistungen in 100 Ortsvereinen, 14 Kreisverbänden und über 100 Einrichtungen.

Gute Erfahrungen mit dem Meraki Dashboard

Die Entscheidung für Cisco Meraki fiel dem AWO Bezirksverband Schwaben nicht schwer: in der Vergangenheit konnte man mit wenigen eingesetzten W-LAN Accesspoints von Meraki Erfahrungen sammeln. Mit dem Meraki Dashboard hatte man die WLAN-Verwaltung bisher gut in Eigenregie bewerkstelligt. Die Möglichkeit, das bereits bekannte Dashboard weitzunutzen zu können, war deshalb ein deutlicher Pluspunkt.

Das Thema Datenschutz ist für die AWO, die viel mit personenbezogenen Daten umgehen muss, natürlich von hoher Priorität. Und auch unter diesem Aspekt ist man mit Cisco Meraki gut aufgestellt. Die Lösung ist komplett DSGVO-konform und wird in Rechenzentren aus Frankfurt und München gehostet. Durch regelmäßige Security Audits und tägliche Systemtests gegen Hackerangriffe bietet Cisco Meraki zudem ein hohes Maß an IT-Sicherheit. Zusätzlich bezieht der Bezirksverband über die Deutsche Telekom AG ITS eine gemanagte Firewall als „on premise-Lösung“, die von der Deutschen Telekom AG ITS vor Ort beim Kunden betrieben wird.

Digitale Verwaltungslösungen überzeugen

Mit der Verwaltung der WLAN-Hardware über digitale Management-Tools hatte die AWO-Geschäftsstelle in Stadtbergen bereits gute Erfahrungen gemacht. Um auch WLAN-Zugänge, etwa für Bewohner und Gäste der Seniorenheime, leichter handhaben zu können, wählte man die Steuerung und Verwaltung mit goingsoft netcontrol 365. Dieses Zugangsmanagement-System der Telekom Tochter goingsoft Deutschland GmbH wird auch gerne in der Hotellerie und im Gastgewerbe eingesetzt. Es ermöglicht sicheres Ticketing für individuelle Zugangscodes, DSGVO-konforme Login-Daten-Protokollierung und die Trennung von internem Netz und Gästenetz.

Was jetzt noch fehlte, war eine digitale Management-Lösung für die verbandseigenen mobilen Endgeräte. Man entschied sich ebenfalls für das Mobile Device Management (MDM) von Meraki. Die Cloud-Lösung ermöglicht die automatische Konfiguration mobiler Endgeräte. So lassen sich Updates zentral auf allen Geräten installieren, Nutzer und Rechte festlegen und Geräte im Fall von Diebstahl sperren und entsperren. Optimaler Datenschutz und passgenaue Sicherheit runden die Lösung ab.

Dass alles aus einer Hand bezogen werden kann, macht es für die Geschäftsstelle, die so viele soziale Einrichtungen koordinieren muss, deutlich einfacher. Und in den Seniorenheimen, den Kindertagesstätten, den Fachkliniken und Wohngruppen ist man froh, dass technisch alles rund läuft und zentral gemanagt wird. So dass sich die Mitarbeiter vollkommen auf die soziale Arbeit konzentrieren können.



Kundensteckbrief



Bezirksverband
Schwaben e.V.

Name:	AWO Bezirksverband Schwaben e.V.
Gründung:	1927
Hauptsitz:	Stadtbergen
Mitarbeiter*innen:	ca. 3.000
Mitglieder*innen:	ca. 10.000

Kontakt

Ihr persönlicher Kundenberater
public.referenz@telekom.de

Herausgeber

Deutsche Telekom Business Solutions GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.